

Vorwort

Mit diesem Songheft startet eine Reihe, mit der Materialien für den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen und insbesondere für Musik-/Bandklassen unter einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt werden (CC BY-SA). Zu den umfangreichen Materialien gehören verschiedene Module:

- Songhefte (wie das vorliegende Heft),
- Elementarhefte (z.B. zu den Themen Rhythmus und Singen),
- Musiklehre-Hefte (für die elementare Musiktheorie/Gehörbildung, z.B. Notenlesen, Dur-Moll-Hören, Rhythmen und Melodien erkennen etc.),
- Instrumenteneinführungen (zur Spielweise und zum richtigen Umgang mit Instrumenten wie Schlagzeug, Gitarre, Keyboard, Percussion) und
- ein Didaktik-Heft (mit praktischen Tipps zum Unterrichtsaufbau und zur Einstudierung).

Damit steht ein vielseitiges und sehr flexibles Setting für den Musikunterricht zur Verfügung, das unter Namensnennung (BY) und Weitergabe zu gleichen Bedingungen (SA) individuellen Erfordernissen angepasst werden darf.

Die Songhefte folgen dabei einer besonderen Idee, denn die Arrangements basieren einerseits auf Standard-Harmoniefolgen (hier I-ii-V-I, also einer bekannten Kadenzharmonik mit drei verschiedenen Akkorden), andererseits auf Melodiewendungen, die aufgrund ihres Alters keinen Urheberrechtsschutz mehr genießen. Im vorliegenden Heft stammt die Hauptmelodie (S. 13) beispielsweise aus der Arie des Tamino »Dies Bildnis ist bezaubernd schön« aus der Zauberflöte von W. A. Mozart (daher auch der Titel: »That Image«). Die Songs klingen aktuell/poppig, lassen sich ganz eigenständig musizieren und aufführen. Eine Besonderheit der Arrangements liegt jedoch darin, dass sie sich auch zu bekannten Hits spielen lassen. »That Image« beispielsweise lässt sich parallel zu dem Charthit »All About That Bass« von Meghan Trainor, zu »Happy Mode« von Koyote (S. 16) und wahrscheinlich auch noch zu weiteren Songs ausführen, denen das genannte Harmonieschema zu Grunde liegt. Das in Kürze erscheinende zweite Heft der Reihe (»Elise in Black«) wird eine bekannte Melodie Beethovens verwenden und mit nur zwei Akkorden (G und Am) kompatibel mit »Lady in Black« von Uriah Heep sein usw.

Dieses Heft wäre nicht entstanden, wenn Isolde Wengenmayer, Musiklehrerin und Konrektorin der Mittelschule Karlsfeld, von diesem Konzept nicht begeistert gewesen wäre und die Entstehung entsprechend gefördert hätte. Dafür danke ich ihr herzlich. Das Arrangement wurde in der Musikklasse (Bandklasse) der Mittelschule Karlsfeld ausprobiert und darüber hinaus auch in einem »normalen« Musikunterricht des Gisela-Gymnasiums in München getestet (Verena Wied sei hierfür herzlich gedankt). Mein aufrichtiger Dank gebührt natürlich auch denen, die Fehler aufgespürt haben (das waren Corinna Barth, Lukas-Fabian Moser, Kilian Sprau und natürlich meine liebe Frau Regina). Ich wäre glücklich, wenn dieses Konzept zur Bereicherung des Musikunterrichts beitragen könnte.

Karlsfeld 2015

